



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 24

Schlieben, den 20. Juni 2014

Nummer 6

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Historische Presseschau zum Moienmarkt

„Zum Moienmarkt nicht übertrieben
des Kreises Mittelpunkt heißt Schlieben.
Nach Schlieben pilgern Menschenmassen,
denn keiner will den Markt verpassen.“

Der Moienmarkt oder Johannesmarkt setzt eine jahrhundertalte Tradition fort. Früher wurden am Moienmarkttag die Mägde und Knechte (Gesinde) angeworben. Bei einem Übereinkommen gab es den Mietstaler, der oftmals anschließend in den Weinkellern umgesetzt wurde. Der Markt war für die ländliche Bevölkerung aus den umliegenden Dörfern Anlass, das Städtchen zum Einkauf und Vergnügen aufzusuchen.

Über das Ereignis Moienmarkt berichtete auch die regionale Presse: „Schweinitzer Kreisblatt“ vom 12. Juli 1879

„Unser gestriger Johannesmarkt (gewöhnlich Moienmarkt genannt) zeigte auch wieder, wie die Jahrmärkte nach und nach ihre Bedeutung verlieren. Früher wurde es als ein Volksfest für eine weitere Umgebung betrachtet und Jung und Alt strömten meilenweit herzu, ja, ganze Familien stellten sich ein, um ihre Flasche Wein zu trinken, und es war oft Noth vorhanden, die vielen Pferde unterzubringen. Gasthäuser und Kaufläden saßen so voll „daß kein Apfel zur Erde fallen konnte“ und man froh war,

wenn man auf dem Hofe einen Platz erhaschte. Auf der Straße und auf dem Markt hatte man vollauf zu thun, um sich ohne Schaden durchzubugsieren. Abends wurde Wein in den vor der Stadt befindlichen Kellern geschenkt, und dort war es sonst die halbe Nacht durch zum Erdrücken voll ...“

„Stadt- und Land-Bote“ vom 11. Juli 1894

„Eine förmliche Völkerwanderung rief der heutige Jahrmarkt hervor. Unsere Stadt schien wie umgewandelt. Budenreihe schloß sich an Budenreihe, jeder einigermaßen zu entbehrende Platz war als „Standquartier“ benutzt, dazu das überaus zahlreiche Publikum von Nah und Fern. Alles zusammengenommen, machte das Passieren der Straßen äußerst schwierig und rief ein häufiges Stauen der Menschenmassen hervor ...“

„Schweinitzer Kreisblatt“ vom 8. Juli 1899

„ ... waren die 3 Tanzsäle des Abends von tanzlustigen Leuten gefüllt, so daß es auch ohne etwas Prügelei nicht abging ...“



Foto: hdl



Foto: privat

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

„Stadt- und Land-Bote“ vom 6. Juli 1904

„... Die Zahl der Schaubuden etc. hatte sich diesmal wesentlich vermehrt, so daß der „Kleine Markt“ einer förmlichen Budenstadt glich, aber nicht ausreichte, um allen Belustigungsarten Raum zu bieten; folgedessen mußte eine Seiltänzergruppe auf dem Kirchplatz untergebracht werden ...“

„Stadt- und Land-Bote“ vom 2. Juli 1910

„Zum Jahrmart in Schlieben ist ein Löwen- und Hyänen-Theater aufgestellt. Es birgt eine große Anzahl seltener Raubtiere, wie Löwen, Wölfe, Hyänen, Ameisenbären, Lämmergeiern usw. Interessant ist es, dem Leben und Treiben dieser Raubtiere zuzusehen. Mit der größten Kaltblütigkeit versteht es die Wärterin, die Tiere zu bezwingen. Geradezu erstaunlich ist es, wie die nächtlichen Räuber den Winken der Wärterin folgen ...“

„Stadt- und Land-Bote“ vom 8. Juli 1914

„Johannesmarkt - die alten vertrauten Bilder aus der Jugendzeit. Schon von weitem zeigen buntschwingende Ballons, viel-farbige Windräder, fröhlicher Lärm den Johannesmarktplatz an. In langer Reihe präsentieren sich Honigkuchen-, Zuckerwaren- und Schokoladenverkäufer. Ueberall ist die Frauenwelt vorherrschend. Aus Schlieben und aus weiter Ferne sind Buden mit Hüten, Stoffen, Spitzen, Bändern usw. entstanden, die unsere holde Weiblichkeit verschönern und zu „Gelegenheitskäufen“ anregen. Dann gibt's wieder was für den Magen: Heringe, Spickaale, Würstchen, Kuchen in allen Arten, Bier, Kaffee und was sonst den Hunger und Durst stillt, in reichlichen Mengen ...“

„Schweinitzer Kreisblatt“ vom Juli 1917

„Mehr als kläglich fiel der Schliebener Moienmarkt aus, vier Buden und ein paar Stände und Tische stellten ihn dar. Essen und Trinken in den Geschäften war ganz gering, da die Wirte selbst nichts hatten. Das Gaslicht war versiegt, anderes Beleuchtungsmaterial nicht vorhanden, so daß jeder abends im Dunkeln herumtappen mußte ...“

„Stadt- und Land-Bote“ vom 6. Juli 1926

„Der gestrige Moienmarkt zeigte wieder das altbekannte Bild regsten Verkehrs; hauptsächlich war wie üblich die Landjugend stark vertreten. Durch das am Nachmittag einsetzende schwere Gewitter kamen die Marktbesucher erst in den Spätnachmittagsstunden. Außerordentlich reich besetzt war der Markt mit Buden, auch Karussells und Luftschaukel waren vorhanden. Im allgemeinen wurden größere Einkäufe wenig getätigt; der Jugend liegt vielmehr hauptsächlich daran an den Lustbarkeiten teilzunehmen. Im übrigen machte sich auch hier die wirtschaftliche Not bei Einzelnen geltend ...“

„Stadt- und Land-Bote“ vom 10. Juli 1930

„Wie schon oft, so war auch auf dem diesjährigen Moienmarkt „Keilerei mit Tanzvergnügen“ verbunden. Plötzlich stürzten einige junge Burschen, wohl ziemlich angeheitert, wie das an solchem Tage üblich ist, aus dem Tanzsaal, um einen Streit auszufechten. Der Geschirrführer Ma. bekam einen Stoß gegen die Brust und fiel dermaßen auf den Hinterkopf, daß er besinnungslos liegen blieb, auch wies der Kopf eine heftig blutende Wunde auf. Nachdem man ihm die Brust freigemacht hatte, kam er schnell wieder zu sich ...“

„Schweinitzer Kreisblatt“ vom 8. Juli 1941

Der Moienmarkt entfaltet gestern sein buntes Bild. Schon in den Morgenstunden strömte es von nah und fern herein und drängte sich an den Buden in lebhaften Mengen. Es wurde tüchtig gekauft. In Emaille-Eimern war ein starkes Angebot vorhanden. Alles lief daher in braunen Emaille-Eimern herum. Und darin lagen die übrigen ergatterten Herrlichkeiten: Kurzwaren in rauhen Mengen, Schmucksachen, Schnittwaren, Messer, Küchengeräte, Spielsachen, Süßigkeiten und noch Vieles ...“ Am Nachmittag erschienen dann die jüngeren Jahrgänge. In Mengen strömten sie auf Rädern von allen Seiten zum Städtchen herein. Nobel hatten sie sich gemacht, zum Anbeißen! Alle Farben waren vertreten. So war an schmucken Moien kein Mangel. Aber auch die „Moieriche“ stellten sich ein. Und als gar noch Soldaten vorfuhren, da schlugen alle Herzen der Schönen höher ...“

„Lausitzer Rundschau“ Juli 1955

„Die Einleitung zum traditionellen Moienmarkt bildete am 2. Juli 1955 ein „Bunter Abend“. Gleichzeitig wurde das zehnjährige Bestehen des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands gefeiert.

Der Dramatische Zirkel der Oberschule Herzberg spielte Szenen aus Schillers Werken und die Volkstanzgruppe Hohenbucko tanzte. Um die Festmoie zu ermitteln, wurde noch das Tanzbein geschwungen.

Ein Ausschuß, dem Männer aus Schlieben und Herzberg angehörten, wählte Fräulein Margot Schmidt, Schlieben, zur Festmoie. Sie erhielt als Prämie einen großen Blumenkorb und durfte eine Extratour tanzen.“



Postkutsche in Schlieben
(1956 Tausendjahrfeier)
Foto: privat



Moie M. Schmidt

1956 erlebte der Moienmarkt einen absoluten Höhepunkt. Tausende Besucher, damals noch aus ganz Deutschland, kamen zur 1000-Jahr-Feier nach Schlieben.

Der Moienmarkt war auch während der DDR-Zeit ein beliebtes Volksfest für die Menschen unserer Region.

Ursprünglich war es immer der erste Montag im Monat Juli, an dem der Markt begangen wurde. Es gab allerdings eine Ausnahme:

War der 1. Juli ein Montag, dann wurde das Marktgeschehen erst am darauf folgenden Montag durchgeführt.

Inzwischen findet der jeweilige Moienmarkt am Wochenende vor dem eigentlichen Markttag (Montag) statt.

Nach der so genannten Wende 1990 gab es einen spürbaren Aufschwung für das althergebrachte Markt geschehen. Erinnerungen werden wach:

1993 400 Jahre Moienmarkt

1996 1040-Jahr-Feier

Der Ministerpräsident Brandenburgs M. Stolpe nahm am Festumzug teil

2006 1050-Jahr-Feier

Nun steht der Moienmarkt 2014 an.

Das vorliegende Amtsblatt informiert über die Vielzahl vorgesehener Veranstaltungen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

<p><u>Fichtwald OT Hillmersdorf</u> 30.06. Bittner, Brigitte</p> <p><u>Fichtwald OT Naundorf</u> 30.06. Auge, Hanna 85. 30.06. Weinert, Lilli 01.07. Schulze, Reinhard 04.07. Köllner, Klaus 06.07. Müller, Gerda 17.07. Grapke, Anita 18.07. Giesche, Rosemarie 70.</p> <p><u>Fichtwald OT Stechau</u> 24.06. Klopp, Dietrich 29.06. Müller, Hildegard 02.07. Klitscher, Gisela 03.07. Lewin, Hannelore 70. 09.07. Vietzke, Erwin 65.</p> <p><u>Hohenbucko</u> 21.06. Fuhlbrück, Heinz-Helmut 21.06. Neumann, Ingeborg 22.06. Schuck, Manfred 80. 27.06. Brockmeyer, Waltraud 70. 27.06. Pilz, Brigitte 01.07. Sandmann, Irene 04.07. Hagen, Emma 05.07. Konarski, Brigitte 09.07. Kuklinski, Gert 09.07. Strauß, Siegfried 11.07. Kley, Gertrud</p> <p><u>Hohenbucko OT Proßmarke</u> 22.06. Richter, Erich 23.06. Kunzke, Manfred 06.07. Ball, Klaus 75. 14.07. Ehm, Gerhard</p> <p><u>Kremitzau OT Kolochau</u> 25.06. Brieskorn, Hildegard 90. 27.06. Blömke, Erich 01.07. Mutrack, Wilfride 02.07. Rößgen, Jutta 65. 06.07. Schüler, Siegfried 09.07. Löser, Frank</p>	<p><u>Kremitzau OT Malitschkendorf</u> 27.06. Höse, Hildegard 02.07. Müller, Gerhard 14.07. Kutscher, Harry</p> <p><u>Kremitzau OT Polzen</u> 22.06. Born, Gertraude 75. 27.06. Fritzsche, Rosemarie 27.06. Klose, Sieglinde 27.06. Dr. Pippig, Günter 70. 01.07. Hauß, Wolfgang 75. 15.07. Berg, Jürgen</p> <p><u>Lebusa</u> 01.07. Schmidt, Ingeborg 03.07. Krumpholz, Manfred 08.07. Krell, Kristina 09.07. Erpel, Renate 17.07. Dehnoz, Edith 70.</p> <p><u>Lebusa OT Freileben</u> 25.06. Kleiber, Elsa 05.07. Theile, Herbert 85. 08.07. Fitz, Lilly 14.07. Lehmann, Erhard 75. 18.07. Forberger, Erhard 80.</p> <p><u>Lebusa OT Körba</u> 30.06. Hentrich, Christian 65. 05.07. Schumann, Erhard 17.07. Kämpf, Ingrid</p> <p><u>Stadt Schlieben</u> 23.06. Hilse, Hannelore 65. 05.07. Nipkau, Helga 06.07. Krüger, Helga 80. 06.07. Dr. Wukasch, Horst 09.07. Hilse, Gerhard 14.07. Schantor, Richard 70. 16.07. Lehmann, Brigitte 70. 17.07. Warga, Renate 18.07. Dr. Müller, Peter 18.07. Wiesner, Adelheid</p>	<p><u>Stadt Schlieben/Berga</u> 21.06. Schmidt, Manfred 22.06. Brandt, Ursula 65. 27.06. Dr. Hinz, Eckhard 29.06. Schnirel, Oskar 05.07. Kohl, Vera 13.07. Hauß, Gisela 75. 15.07. Zeise, Margarete 16.07. Krause, Manfred 18.07. Simon, Hans</p> <p><u>Stadt Schlieben/Frankenrain</u> 13.07. Gentzen, Hans-Joachim</p> <p><u>Stadt Schlieben/Jagsal</u> 22.06. Schnitter, Lothar 10.07. Winkel, Margot 75.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Krassig</u> 23.06. Poppe, Helmut 16.07. Läßig, Waltraud 65.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Oelsig</u> 23.06. Lehmann, Heidrun 16.07. Müller, Ilse</p> <p><u>Stadt Schlieben/Werchau</u> 23.06. Däumichen, Klaus 29.06. Brückmann, Erhard 65. 30.06. Haase, Helga 03.07. Panzner, Rosa 07.07. Rink, Fritz 08.07. Günter, Klaus 17.07. Globig, Irmgard</p>
--	---	--

Wir begrüßen unsere junge Mitbürgerin im Amt Schlieben
Herzlich willkommen

Glück kann man nur festhalten, indem man es weitergibt.



Luise Strohschein aus Stechau, geb. am 04.05.2014



Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 21.06.2014 18.00 Uhr	Lebusa - Romantischer Weinabend mit Musik für Oboe & Orgel Kirche Lebusa Günter Gäbler (Gera) - Oboe Andreas Marquardt (Saalfeld) - Orgel <i>spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel u. a.</i> <i>Eintritt frei!</i> Förderverein „Orgel- und Kulturzentrum Lebusa e. V.“
Samstag, 21.06.2014 bis Sonntag, 22.06.2014	Dorffest in Polzen Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V. Ausbildungstage Dressur
Sonntag, 22.06.2014 15.30 Uhr	Schlieben - Kirche und Pfarrgarten „Vier Saxophone auf Landpartie“ (Konzert)
Dienstag, 24.06.2014	Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V. Stuten-Leistungsprüfung (Feldprüfung), Fohlenschau, Stutbuchaufnahme
Mittwoch, 25.06.2014	Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V. 3. Youngstertag 2014 / Nachwuchsturnier
Freitag, 27.06.2014 bis Sonntag, 29.06.2014	Werchau - Dorffest
Samstag, 28.06.2014 bis Sonntag, 29.06.2014	Frankenhain - 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr und Dorffest <i>Samstag: Wasser-Lichter-Show, Sonntag: 22. Traditionelles Teichfahren</i>
Freitag, 04.07.2014 bis Sonntag, 06.07.2014	Schlieben - 421. Moienmarkt
Freitag, 11.07.2014 bis Sonntag, 13.07.2014	Wehrhain - Motorradtreffen
Samstag, 12.07.2014 14.00 Uhr	Körba - 18. Chorkonzert des Frauenchors Körba-Schöna/Kolpin e. V. am Körbaer Teich (neben der Gaststätte „Seeblick“) Unter dem Motto: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ veranstaltet der Frauenchor Körba-Schöna/Kolpien e. V. mit den befreundeten Chören: Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V, Männergesangsverein 1836 Herzberg e. V. Luckenwalder DRK-Chor, Frauenchor Frankenhain sowie dem Frauenchor Jessen e. V. ein unterhaltsames Chorkonzert. <i>Für das leibliche Wohl sorgt ein reichhaltiges Kuchenbuffet.</i>

Freitag, 18.07.2014 bis Sonntag, 20.07.2014	Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V. 11. Schappiner Pferdesporttage mit regionalem Fohlenchampionat Südbrandenburg (20.07.2014)
Sonntag, 20.07.2014	Kolochau - Garbenfest
Freitag, 25.07.2014 bis Samstag, 26.07.2014	Polzen - Countryfest
Samstag, 26.07.2014	Malitschkendorf - Sportfest
Samstag, 26.07.2014 bis Sonntag, 27.07.2014	Hillmersdorf - Dorffest

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Ferienspiele Kita „Rappelkiste“ Hohenbucko

14.07. - 18.07.2014

- Schatzsuche
- Wasserspiele
- Fahrt nach Döbrichau - Reptilienausstellung
- Wir gehen Eis essen; Tauschbörse
- Puppentheater

Änderungen vorbehalten

Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“

Am 26.04.2014 fand ein Tag der offenen Tür in der Kita „Rappelkiste“ in Hohenbucko statt.

Die Erzieherinnen bereiteten den Tag sorgfältig vor. Alle Interessierten konnten sich die Einrichtung ansehen.

Die älteren Kinder übernahmen die Führung der Besucher. In den neu gestalteten Horträumen wurde experimentiert, im Krippenraum Musikinstrumente ausprobiert und im Kindergartenraum gebastelt und gemalt.

Auch der Spielplatz wurde von den Kindern gut angenommen, vor allem das neue Trampolin war sehr beliebt sowie die neuen Maltafeln.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Es gab für die Besucher Kaffee und Kuchen und andere Getränke.

Vielen Dank allen Erzieherinnen für den Kuchen.

Die Erzieherinnen hätten sich noch mehr Besucher gewünscht, aber vielleicht beim nächsten Mal.



Familie Wölleke/Müller mit ihren Kindern Melissa und Isabell

Aus der Kindertagesstätte Kolochau

Viel los!

Im Mai gab es in unserer Einrichtung viel zu erleben. Am 14. Mai fand unsere Muttertagsfeier statt. Da gab es einiges vorzubereiten. Die Kinder haben für ihre Muttis Tänze einstudiert und Lieder und Gedichte gelernt. Das hat allen viel Freude bereitet. Geschenke haben die Kinder auch zum Muttertag gebastelt. Am Vormittag haben wir für die Muttis Kuchen gebacken.

Die Vorschulkinder haben im Mai nicht nur viel über den Brandschutz gelernt, sondern auch der Polizeiwache

in Herzberg einen Besuch abgestattet. Wir sind nach dem Frühstück mit dem Bus gestartet. Herr Enke hat uns schon erwartet. Er zeigte uns unter anderem die Gefängniszellen. Anschließend sahen wir noch einen Film über Verkehrserziehung, bevor es dann mit dem Bus wieder nach Kolochau ging. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei Herrn Enke von der Polizei und bei Frau Kant von der Feuerwehr bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Zwergenland“ Kolochau



Anzeige

Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Neues aus der Kita in Lebusa

In diesem Jahr stand der Oma-Opa-Tag unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“.

Gestartet waren wir in Deutschland mit dem Fliegerlied.

In Russland empfangen uns die kleinen Mädchen mit einer weißen Blüte im Haar, in Indien die Schlange „Schalala“, in Australien die Kängurus, in Amerika die Indianer, in Afrika die wilden Tiere, in Brasilien die Fußballer, in der Antarktis die Pinguine und in Deutschland die Omas und Opas.



Kulinarisch verwöhnt wurden alle von ländertypischen Spezialitäten. Große Unterstützung bekamen wir von den Praktikanten und Eltern sowie von Familie Guido Schmidt für die Bereitstellung der Tontechnik.

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Oma-, Opa-Tag in der Kindertagesstätte „Fröhliche Kellergeister“

Am Donnerstag, dem 15.05.2014 wurden wir von unseren Enkelkindern eingeladen.

Sie führten uns ein kleines Theaterstück „Die Vogelhochzeit“ vor. Anschließend überreichten uns die Kinder selbst gebastelte Geschenke.

Darüber freuten sich alle Omas und Opas sehr.

Danach gab es leckeren Kuchen, den die Eltern gebacken hatten. Ein großes Dankeschön dafür!

Ebenfalls ganz herzlicher Dank gilt der Erzieherin Anke Becker für die viele Arbeit bei der Vorbereitung dieses gelungenen Nachmittags.

Im Namen aller Großeltern

B. Arndt



Aus der Grundschule Hohenbucko

Potsdam! Wir kommen!

Wir, die Klasse 4 aus der Grundschule Hohenbucko, waren am 16. Mai 2014 in Potsdam.

Dort haben wir viel erlebt, viel erfahren und viel Spaß gehabt. Während der Busfahrt hat uns unsere nette Reiseleiterin Frau Kläber viel über Friedrich II. erzählt.



Als wir in Potsdam ankamen, sind wir durch den Schlosspark Sanssouci gelaufen und haben die Sommerresidenz vom „Alten Fritz“ gesehen. Im Chinesischen Teehaus und im Holländerviertel waren wir auch und es hat uns sehr gut gefallen.

Als wir mit allen Besichtigungen fertig waren, haben wir Pommes, eine leckere Wurst und Eis gegessen und haben uns Souvenirs gekauft.

Wir möchten uns auch noch bei den Eltern und Großeltern bedanken, die uns begleitet und uns an diesem Tag unterstützt haben. Vielen Dank für die schöne Fahrt!

Die Klasse 4 der Grundschule Hohenbucko

Unser Kindertag im Theater

Am 5. Juni 2014 fuhr die Grundschule Hohenbucko nach Cottbus ins Staatstheater.

Aufgeregt und voller Spannung wollten wir uns das Kindermusical „Der Traumzauberbaum und Mimmelitt“ von Reinhard Lakomy ansehen.

Auf roten Samtsesseln sitzend verfolgten wir interessiert das Geschehen auf der Bühne.

Der Traumzauberbaum, Mimmelitt, Mooswurzel, der dicke Kater Leopold und Wetterhahn verzauberten uns mit ihren Liedern und Geschichten.

Es war ein schöner Tag. Wir danken nochmals allen Unterstützern.

Die Schüler der Grundschule Hohenbucko

Aus dem Hort Schlieben

Sommerferien 2014

	1. Woche 14.07. - 18.07.2014	2. Woche 21.07. - 25.07.2014	3. Woche 28.07. - 01.08.2014
Montag	Schatzsuche	Radtour zum Burgwall mit Picknick (Abfahrt: 9.00 Uhr)	Radwanderung nach Wildenau mit Besuch der Straußenfarm (Abfahrt: 8.30 Uhr)
Dienstag	Kegeln in der Steigemühle (Turnschuhe mitbringen!)	Kochstudio - Hort (Unkosten: 2,50 €)	Nordic Walking
Mittwoch	Baden in Herzberg mit Besuch der Bibliothek (Abfahrt: 8.30 Uhr, Unkosten: 4 €)	Radtour nach Schwarzenburg mit Zelten (Abfahrt: 9.00 Uhr, Unkosten: 6 € und Mittagessen)	Baden in Herzberg (Bei schlechtem Wetter gehen wir in den Tierpark Abfahrt: 8.30 Uhr, Unkosten: 4 €)
Donnerstag	Radtour nach Polzen mit Besuch des Ulmenhofes (Abfahrt: 9.00 Uhr, Unkosten: ca. 3 €)	Rückfahrt nach Schlieben (Ankunft: ca. 12.00 Uhr)	Radwanderung nach Stechau (Abfahrt: 8.30 Uhr, Reiten: 2 €)
Freitag	Radtour nach Weidmannsruh (Abfahrt: 8.30 Uhr, Verpflegung für Mittagessen mitschicken)	Sportfest (Sportkleidung mitbringen!)	Spieletag

Änderungen vorbehalten!

Sonstige Informationen

Einer für Alle - Alle für Einen

Wer kennt ihn nicht, den legendären Ausspruch der Musketiere. Demzufolge lag es auch nahe, zu passender Kulisse in den Film-park Babelsberg zu reisen. So fuhren 35 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 26 Jahren aus den Orten Oelsig, Stechau und Proßmarke mit ihren Betreuern am 22. April 2014 nach Potsdam. Anlass der Fahrt war ein kleines Dankeschön an alle Kinder und Jugendlichen, die in den letzten Jahren regelmäßig dem Aufruf zur Teilnahme an der 48-Stunden-Aktion gefolgt waren und in ihren Orten zur Verschönerung ihres Wohnumfeldes beigetragen haben. Auch ein näheres Kennenlernen beider Gruppen untereinander war mir wichtig, die auch in ihren Wohnorten aktive Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr sind.

Pünktlich um 8:00 Uhr holte uns der Bus des Regionalverbandes des ASB in Stechau und Oelsig ab. In Potsdam angekommen, starteten alle nach einer kurzen Einweisung und Belehrung zur Erkundung des Filmparks. Während die „Großen“ allein auf Ent-deckertour gehen durften, gingen wir mit den „Jüngeren“ ge-meinsam auf Abenteuerreise.



Als Erstes erkundeten wir die Mittelalterstadt mit ihren Gruselefe-fekten, so z. B. das Geisterhaus. Im „Dome of Babelsberg“ wa-ren alle fasziniert von der 3D-Animation mit Laserpistole, dann sahen wir uns in den „Gärten des Kleinen Muck“ um. Während einer Pause zur Stärkung konnten die Kinder den Dschungel-spielplatz erkunden oder Autoskooter fahren. Auch die „Filmtie-re vor der Kamera“ waren sehr unterhaltsam. Nachdem das 4D-Aktionskino ausprobiert wurde, war die „Stuntshow im Vulkan“ Highlight und Treffpunkt für alle Teilnehmer. Wilde Fahrmanöver und brenzlige Feuerstunts besicherten allen nochmal Nervenkit-zel pur. Damit ging ein erlebnisreicher und schöner Tag zu Ende. Im Namen der Kinder und Jugendlichen möchte ich mich ganz herzlich beim Jugendamt bedanken, welches die Fahrt erst durch eine finanzielle Unterstützung ermöglicht hat. Auch an meine Betreuer, die mich unterstützt haben und an den Bus-fahrer des ASB, der uns sicher wieder nach Hause brachte, ein herzliches Dankeschön.

Jugendkoordinatorin Ellen Richter

Auf zur 48-Stunden-Aktion!

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Aufruf an alle, die et-was für das Gemeinwohl in ihren Orten tun wollten. So waren Jugendclubs oder -gruppen, Kinder- und Jugendfeuerwehren oder Schulgruppen gefragt, sich an der Aktion „Jugend packt an - Ein Wochenende für Elbe-Elster“ vom 09. bis 11.05.2014 zu beteiligen. Mittels Vereinbarung der entsprechenden Jug-endsgruppe, dem kommunalen Vertreter und dem Jugendamt erhielt die Aktion auch einen offiziellen Charakter. Nach erfolgter Durchführung bestätigte der kommunale Vertreter dieses noch einmal durch seine Unterschrift.

Bereits vom 02. bis 04.05. startete die Kinder- und Jugendfeu-erwehr Stechau ihren Arbeitseinsatz am Badeteich. Dort wur-den Äste aufgesammelt, das Ufer von Kraut und Unrat befreit und die Parkplatzzumrandung repariert. Am Wochenende vom 16. bis 18.05. strichen die Mädchen und Jungen aus Wehrhain fleißig Holzlatten, die zum Bänke bauen benötigt werden. Be-vor es bei den Oelsigern wieder sportlich zugehen kann, wurde der Volleyballplatz von Unkraut befreit und ordentlich geharkt.



Zur Mittagszeit ließen sich alle einen großen Topf Spagetti mit Tomatensoße schmecken. Aufräumarbeiten am Jugendclub und am neuen Feuerwehrhaus standen in Proßmarke auf dem Programm. Auch Holz machen und einlagern hatten sich die Jugendlichen vorgenommen.

Natürlich durfte auch eine Stärkung während der Arbeiten nicht fehlen. Bei Limo, Cola, Pizza oder Grillwürstchen schöpften alle Kraft und die Motivation stieg wieder an. Nach erfolgter Teilnahme an der 48-Stunden-Aktion haben auch in diesem Jahr alle Gruppen die Möglichkeit bei der Aktion „Das Wir gewinnt“ einen Wettbewerbsbeitrag einzureichen. Es werden wieder 10 Projekte mit je 500 Euro honoriert, die beim Voting viele Stimmen erreichen. Diese tolle Summe stellt das Jugendamt zur Verfügung. Wie ich gehört habe, wollen sich die Proßmarker Jugendlichen der Herausforderung stellen. Ich wünsche ihnen dabei viel Erfolg. Zum Schluss noch ein Dankeschön an das Jugendamt für die Bereitstellung der Pokale und finanziellen Mittel und an alle fleißigen Teilnehmer der 48-Stunden-Aktion. Auch möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei den kommunalen Vertretern zu bedanken, die die Kinder und Jugendlichen bei ihren Aktionen unterstützen und in den vergangenen Jahren unterstützt haben.

Jugendkoordinatorin

Ellen Richter

Verein „Freiwillige Feuerwehr Schlieben e. V.“

Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Tag der offenen Tür bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlieben

Diesmal Dienst im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit

In jedem Jahr am 1. Mai öffnet die Schliebener Feuerwehr ihre Türen und immer wird daraus ein richtiges kleines Volksfest. Was bei allen Gästen immer gut ankommt, ist die gemütliche Atmosphäre sowie das bunte Rahmenprogramm. In diesem Jahr feierte der Feuerwehrverein sein 20-jähriges Bestehen. Der Festplatz vor dem Gerätehaus, eingerahmt mit dem frischen Grün von Birken und auch das Depot sowie die Fahrzeuge und Technik glänzten. Pünktlich um 14.00 Uhr war die Schliebener Wehr angetreten und das Fest konnte beginnen. Los ging es mit Beförderungen und Auszeichnungen. Die Kameraden Christoph Stellmacher und Stefan Haasch wurden vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert.

Für 20 Jahre treue Dienste wurde der Kamerad Frank Schnabel ausgezeichnet. Für 60 Jahre treue Dienste wurde der Kamerad Günter Neumann geehrt. Der Kamerad Neumann unterstützt immer noch sehr aktiv die Belange der Feuerwehr und setzt Impulse, die das Feuerwehrleben bereichern. Die Auszeichnungen und Beförderungen wurden durch den Amtsbrandmeister Guido Schmidt sowie durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke vollzogen. Mit einem dreifach „Gut Wehr“ gratulierte die angetretene Kameradschaft.



Weitere Höhepunkte des Programmes waren der Auftritt der Tanzdamen des Feuerwehrvereins. Dieser sorgte mit viel Schwung für reichlich Unterhaltung. In einer Einsatzübung zeigten die Kameraden, wie im Ernstfall eine verletzte Person aus einem Schacht geborgen wird. Der Hobbymaler Herr Wolfgang Lieske präsentierte eine Bilderausstellung seiner handgemalten Bilder und man konnte ihm beim Malen eines Bildes über die Schulter schauen. Am Schluss des Programmes spielten die „Schliebener Blasmusikanten“ auf, was wiederum für tolle Stimmung sorgte. Für die Kinder waren Fahrten mit dem Feuerwehrauto sowie eine Hüpfburg die Highlights des Tages. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den treuen Gästen sowie allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, durch die eine Ausgestaltung des Festes erst möglich wurde (Bürgermeisterin der Stadt Schlieben Frau Schülzchen, Kfz-Werkstatt Andreas Brückner, Sanitär-Heizung-Klempnerei Steffen Lehmann, Bestattungshaus Schülzchen, Häusliche Krankenpflege Barbara Hilbrich, Malermeisterin Maria Hilbrich, HEM Tankstelle Lutz Henke, Dipl.-Med. Heidemarie Koerner, Schornsteinfegermeister Steffen Bittner). Nicht vergessen möchten wir die Firmen HTS Schlieben und die Agrargenossenschaft Schlieben, welche uns stets tatkräftig unterstützen. Bedanken möchten wir uns auch bei den Kameraden aus Hohenbucko, die an diesem Tag die Bereitschaft für uns übernahmen.

Der Vorstand der FFw.-Schlieben

Leon Eichelbaum ist Vizelandesmeister

Am 18. Mai fanden in Senftenberg die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der U18 statt. In diesem Jahr wurde nur an einem Tag gespielt und damit kam ein Durchgang über 120 Wurf in die Wertung. Bei der weiblichen Jugend erreichte Pauline Schumacher



470 Kegel und belegte einen 10. Platz. Lysann Becker spielte 417 Kegel und wurde 13.

Landesmeisterin wurde Frieda Bittelmann vom KSC Seelow mit hervorragenden 554 Kegel. Auch bei der männlichen Jugend klappte es nicht wie gewohnt. Mitfavorit auf den Titel, Justin Lorenz, wurde aufgrund eines Regelverstoßes eine Bahnwertung gestrichen und somit musste man eine Enttäuschung hinnehmen, denn am Ende blieb nur Rang 15.

Doch der TSV konnte auch in diesem Jahr auf Landesebene glänzen. Leon Eichelbaum spielt gleich von Beginn an wie entfesselt und legt ganz starke 547 Kegel vor. Daran biss sich die Konkurrenz die Zähne aus und einzig Ben Ungermann vom SV Senftenberg konnte diese Marke überspielen. Mit 554 Kegel wurde er verdient Landesmeister. Herzlichen Glückwunsch den Platzierten und ganz besonders Leon, der an diesem Tag sein wahres Leistungsvermögen zeigen konnte.

RM

Die Frauen des TSV 1878 Schlieben gewinnen den Landespokal 2014

Am 02.06.2014 spielten auf den Bahnen in Senftenberg der TSV 1878 Schlieben, Hohenbockaer SV, SV Spremberg und KV Spreenhagen um den Landespokal der Frauen. Diesmal mussten die Mannschaften mit den Gesamtkegeln Punkte sammeln. 4 Frauen spielten je Bahn 15 Volle und 15 Abräumer. Die Beste erhielt 4 Punkte, die Zweite 3 Punkte usw. Man konnte also bei 120 Wurf und vier Bahnen maximal 16 Punkte für das eigene Team erringen. Taktik spielte also an diesem Tag auch eine Rolle. Im ersten Durchgang startete für den TSV Petra Schugk. Nach anfänglichen 3 Punkten konnte sie auf den anderen Bahnen immer die meisten Kegel umwerfen und holte insgesamt starke 15 Punkte mit 492 Kegel. Im zweiten Durchgang spielte Kerstin Lorenz 484 Kegel und erkämpfte wichtige 14 Punkte.

Nachdem sich von Spreenhagen eine Spielerin verletzte und diese nicht durch eine Auswechselspielerinnen ersetzt werden konnte, entwickelte sich ein Zweikampf zwischen dem TSV 1878 Schlieben und der Mannschaft aus Hohenbocka. Angefeuert durch die wieder zahlreich mitgereisten Fans jubelten sie unsere 3. Starterin Isabell Weinert zu hervorragenden 536 Kegel und 13,5 Punkten.

Der TSV hatte somit vor dem letzten Durchgang 8 Punkte Vorsprung (42,5 : 34,5). Rein rechnerisch wären weitere 8 Punkte der Landespokalsieg. Doch Hohenbocka sowie die anderen Teams schickten ihre stärksten Spielerinnen ins Rennen. Da Angelika Schmidt auf den ersten beiden Bahnen nur 3 Punkte erkegeln konnte (Hohenbocka 6) und der Vorsprung bedrohlich schmolz, wechselte die Mannschaftsleiterin des TSV zur Halbzeit Nadine Hönicke ein.



Die letzten beiden Bahnen wurden dann zum Herzschlagfinale. Hohenbocka legte vor und kam hier auf die maximale Punktzahl von 8! Nadin gab alles und schaffte 3,5 Punkte und sicherte somit den Landespokal mit 0,5 Punkten Vorsprung, nach dem Sieg 2012 wieder dem TSV 1878 Schlieben. Nun hoffen wir wieder auf ein tolles Los und freuen uns am meisten auf ein Spiel gegen einen Bundesligisten.

M. Lorenz



**100 Jahre Fußball
in Schlieben -
Feiern Sie mit
in der Steigemühle!**



Freitag, 27. Juni 2014

- 10:00 Uhr **Jugend trainiert für Olympia Bereichsfinale der Grundschulen (WK IV)**
Teilnehmer:
Ernst-Legal-Grundschule Schlieben
Elsterlandgrundschule Herzberg
Johannes-Clajus-Grundschule Herzberg
Otto-Nagel-Grundschule Schönwalde
Astrid-Lindgren-Grundschule Falkenberg
- 18:30 Uhr **TSV 1878 Schlieben II - TSV Empor Dahme Neuauflage des nachweislich ersten Spiels Schliebener Fußballer**
- 20:00 Uhr **Players Night - Treff ehemaliger und aktiver Fußballer/-innen**
Klangwelten - Lysann Becker und Band
Dobby & 2 Freunde - Dobby von den Farmern, den Schliebenern bestens bekannt
- ab 22:30 Uhr **Öffnung der Players Night für die Öffentlichkeit - Freunde und Fans sind willkommen**

Samstag, 28. Juni 2014

- 11:00 Uhr **Benefiz-Damenturnier**
zugunsten von Melanie Ilgen
mit Peggy Kuznik, dt. Pokalsiegerin 2014 mit dem 1. FFC Frankfurt
(und ehemalige Tröbitzerin)
Teilnehmer:
TSV 1878 Schlieben I
TSV 1878 Schlieben II
SV Blau-Weis Tröbitz VfB Herzberg 68
SV Roland Belgern
- 13:30 Uhr **TSV 1878 Schlieben - DFB-Kreisauswahl Elbe-Elster**
- 15:00 Uhr **Jhg. 2001-1999 AK 11/12 TSV 1878 Schlieben I - SC Hartenfels Torgau II Kreisliga Elbe-Elster Aufsteiger Nordsachsenliga**
- 19:00 Uhr **Fan-Party - FußballerInnen und Fans feiern Die Schlagfertigen** - Percussion, gewöhnlich und ungewöhnlich
Kotte-Musik - bekannt von der Band PlatVorm

Sonntag, 29. Juni 2014

- 10:00 Uhr **TSV 1878 Schlieben Ü 60 - Unternehmerkicker des FV Gröditz 1911**
- 11:00 Uhr **Musikalischer Frühschoppen mit den Heidemusikanten aus Wildgrube**
- 13:30 Uhr **TSV 1878 Schlieben - DFB-Kreisauswahl Elbe-Elster Jhg. 2004 - 2002 AK 10/11**
- 15:00 Uhr **TSV All-Star-Team - DDR-Nationalmannschaft der 70er, 80er, 90er Jahre der Jahre 1988 - 1990**
- danach: Gemütlicher Festausklang ... mit Spielern und Fans**



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 18. Juli 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 10. Juli 2014

TSV 1878 Schlieben

Steigmühle 2
04936 Schlieben
Telefon: 035361 81343; 035361 80881
Fax: 035361 81146

Einladung zur Mitgliederversammlung des TSV 1878 Schlieben

**Am Montag, 30. Juni 2014
um 19:30 Uhr
im Sportzentrum Steigmühle**
Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl d. Versammlungsleiters
3. Verlesen d. Tagesordnung
4. Tätigkeitsbericht d. TSV-Vorstandes gemäß § 6 der Ver-
einssatzung vom 21.04.1999
5. Tätigkeitsberichte der einzelnen Abteilungen
6. Kassenbericht der Schatzmeisterin gemäß § 6 der Ver-
einssatzung vom 21.04.1999
7. Bericht der Kassenprüfer gemäß § 8 der Vereinssatzung
vom 21.04.1999
8. Diskussion
9. Entlastung d. Vorstandes
10. Danksagungen/Ehrungen
11. Wahl des Vorstandes gemäß § 5 der Vereinssatzung vom
21.04.1999
12. Wahl der Kassenprüfer gemäß § 8 der Vereinssatzung
vom 21.04.1999
13. Anträge an die Mitgliederversammlung
14. Schlusswort des Vorstandes

Sehr geehrte liebe Schliebener Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Ihnen ganz herzlich für alle Glückwünsche, welche sie mir zu kommen lassen haben und Ihr Vertrauen bedanken, welches Sie mir mit der Wiederwahl zur Bürgermeisterin ausgesprochen haben.

Es erfüllt mich mit Stolz und vor allem Dankbarkeit von Ihnen erneut gewählt worden zu sein.

Ich und alle von ihnen gewählten Abgeordneten werden, wie in den vergangenen Jahren versuchen für Sie, für die Stadt und somit für uns alle das Beste zu erreichen.

Als Bürgermeisterin bin Ansprechpartnerin für alle Bürgerinnen und Bürger.

Ganz gleich ob Sie mich gewählt haben oder nicht. Ich werde stets versuchen auf Ihre Anliegen einzugehen und Probleme zu lösen so wie auch bisher, mit allen Stadtverordneten.

Auch wenn es nicht einfach war und wird, so werde ich versuchen, im Rahmen der Möglichkeiten alles dafür zu tun, dass sich unsere Stadt und unsere Region positiv entwickelt und wir uns alle hier wohl und heimisch fühlen.

Denn das ist es letztendlich was Heimat ausmacht!

*Ihre Bürgermeisterin
Cornelia Schülzchen*

Blutspende

Am Donnerstag, dem 26. Juni 2014, wird in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Grund- und Oberschule Schlieben, Bahnhofstraße 03, Schlieben die nächste Blutspende durchgeführt.

DRK-Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.





80 Jahre Feuerwehr Frankenhain

und Dorffest

630 Jahre seit der Ersterwähnung des Ortes

am 28. und 29.06.2014

Samstag, 28.06.2014

19:00 Uhr Vorführungen und Programm für Kinder

21:30 Uhr **Norjak** - kraftvolle, handgemachte Rockmusik ohne Netz und doppelten Sequenzer

22:30 Uhr **Wasser-Lichter-Show** mit der FFW Hohenbucko und **Feuerwerk**

23:00 Uhr weiter mit **Norjak**



Sonntag, 29.06.2014

10:30 Uhr Frührschoppen

mittags Essen aus dem "Kessel"

13:00 Uhr Teichshow unter dem Motto: "80 Jahre Feuerwehr in Frankenhain" anschließend **22. Traditionelles Teichfahren**



15:00 Uhr Musikalische Unterhaltung zur Kaffeezeit mit dem **Duo "Astoria"**

Kinder vergnügen sich auf der Hüpfburg.

Für das leibliche Wohl sorgt
Familie Richter aus Proßmarke.

Kirchliche Nachrichten

Die evangelischen Kirchengemeinden laden ein

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

15. Juni, (Trinitatis)

- 9.00 Uhr Krassig
10.00 Uhr Schlieben
14.00 Uhr Hohenbucko

22. Juni, (1. Sonntag n. Trinitatis)

- 9.00 Uhr Proßmarke
10.00 Uhr Oelsig

29. Juni, (2. Sonntag n. Trinitatis)

- 10.00 Uhr Schlieben

3. Juli

- 15.30 Uhr Schlieben
(im Seniorenheim)

6. Juli, (3. Sonntag n. Trinitatis)

- 9.00 Uhr Krassig
10.00 Uhr Schlieben
14.00 Uhr Kolochau

19. Juli

- 14.00 Uhr Stechau
Gottesdienst mit Taufe

20. Juli, (5. Sonntag n. Trinitatis)

- 9.00 Uhr Hohenbucko
10.00 Uhr Schlieben (mit Taufe)

**Außerdem wird herzlich eingeladen:
in Schlieben:**

Kinderkreis

mittwochs, 15.15 Uhr (nicht in den Ferien)

Chor

donnerstags, 20.00 Uhr

Vormittagsingen im Pfarrhaus

donnerstags, 9.30 Uhr

in Kolochau:**Älterenkreis**

Donnerstag, 19.06., 14.30 Uhr

Gemeindeausflug nach Lübben**Sonntag, 31. August 2014**

Für den letzten August-Sonntag laden wir Sie zu einem Gemeindeausflug mit dem Bus nach Lübben ein.

Nach dem Besuch des Gottesdienstes und einer Kirchenführung in der Paul-Gerhardt-Kirche und dem Mittagessen wollen wir mit zwei Kähnen um die Stadt fahren und dabei Kaffee trinken. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf etwa 20,00 € pro Person.

Anmeldungen erbeten im Pfarramt (035361) 587.

Vier Saxofone auf Landpartie**7. Benefizkonzert zu Gunsten der Schliebener Orgel**

Hinrich Beermann, Christian Raake, Clemens Arndt und Clemens R. Hoffmann sind die vier Musiker des Saxofonquartetts (mit Namen „SAXOFONQUADRAT“) aus Berlin, das wir am 22. Juni zu einem ganz besonderen Konzert in Schlieben begrüßen dürfen.

Ursprünglich als Gartenkonzert geplant, möchten die Saxofonisten, welche seit über 15 Jahren zusammen musizieren und konzertieren, doch nicht darauf verzichten, einige ihrer Stücke auch in der frisch restaurierten Kirche zum Klingen zu bringen und dabei auch die Orgel einzubeziehen.

So wird das Konzert um 15.30 Uhr in der Kirche beginnen und nach einer kleinen Pause (bei einem erfrischenden Getränk) ca. 16.30 Uhr im Park hinter dem Pfarrhaus fortgesetzt.

Mit ihrem Programm aus Jazz, Tango und alter Musik gelingt es ihnen immer wieder - im In- und Ausland -, ein breites Publikum von Jung bis Alt zu begeistern.

Da dieses Konzert dankenswerterweise gänzlich von der Sparkasse Elbe-Elster finanziert wird, können sämtliche Einnahmen der weiteren Sanierung der Orgel zugute kommen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Impressum

**Amts-nachrichten
für das Amt Schlieben**

- Herausgeber:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: www.amt-schlieben.de
E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Mobil: 01 71 / 4 14 41 37, Telefon: (0 35 35) 48 91 58, Telefax: (0 35 35) 48 92 36,
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.